



# Ökumenisches Hainich Klinikum gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus des Uni.-Klinikums Jena  
Fachkrankenhaus für Neurologie,  
Psychiatrie und Psychotherapie,  
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

**Mühlhausen/Thür.**

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Lothar Adler

Ökumenisches Hainich Klinikum gGmbH • Pfafferoede 102 •  
99974 Mühlhausen/Thür.

## PRESSEMITTEILUNG

Ihr Zeichen                      Ihre Nachricht vom                      Fernsprechangabe                      Unsere Zeichen                      Datum  
(03601) 80 32 04                      Prof. Dr. med. L. Adler- wi                      23.12.2014

## PRESSEMITTEILUNG

zur Einweihung Haus 13

Station zur Behandlung chronisch psychosekranker Menschen

Wir dürfen sie herzlich einladen zur Einweihung des grundsanierten Hauses 13 des Ökumenischen Hainich Klinikums Mühlhausen

**am Freitag, den 12. Dezember 2014,**

**ab 11.00 Uhr im Haus 13 im ÖHK Mühlhausen.**

Im Juni 2013 wurde mit der gundhaften Instandsetzung des Gebäudes Haus 13 begonnen. Nach 1,5-jähriger Bauzeit wurde das Haus 13 mit einem Gesamtvolumen von 3,82 Mio €, dav. 800 T€ Eigenmittel, grundsaniert und wird heute wieder seiner Zweckbestimmung übergeben. Am Bau waren insgesamt 35 Firmen, davon 19 Firmen aus dem Unstrut-Hainich-Kreis – allein 12 Firmen aus Mühlhausen - beteiligt.

Damit haben sich auf einer Fläche von 686 m<sup>2</sup> die Behandlungsbedingungen für Patienten, Ärzte, Therapeuten und Pflegepersonal deutlich verbessert. In modernen Patientenzimmern und Therapieräumen können nun 18 Patienten auf hohem Standard versorgt werden.

Telefonzentrale: 03601/80-30  
Telefax: 03601/440559  
IK-Nr.: 261600484  
Steuer-Nr.: 157/124/20585

Vors. d. Aufsichtsrates: Dipl.-Volkswirt Rolf Schnurr  
Geschäftsführer: Prof. Dr. Lothar Adler  
Dipl.-Ing. Jürgen Wehlisch

Amtsgericht  
Jena  
HRB Nr. 405473

Bankverbindung:  
Commerzbank AG  
BLZ 820 800 00  
Kto.-Nr.: 09 802 538 00  
IBAN: DE6882080000980253800  
BIC: DRESDEFF827



Das jetzt sanierte Haus dient der besseren Versorgung von Patienten, die an Hirnstoffwechselstörungen leiden und einer intensiven medikamentösen und auch nach neuesten Gesichtspunkten durchgeführten psychotherapeutischen Behandlung bedürfen.

In der Zeit nach der Wende sind am ÖHK mehr als 100 Millionen € investiert worden. Für weitere nötige Maßnahmen stehen ca. 40 Millionen € an Fördergelder aus der Krankenhausförderung des Freistaates zur Verfügung, die bis 2020 für Maßnahmen eingesetzt werden, die insgesamt ca. 65 Millionen € kosten werden.

Es ist zugleich die letzte Maßnahme, die die jetzige Geschäftsführung und der Verwaltungsleiter Herr Dipl. Kauf. Mähler abschließen, ehe sie zum 31.12.2014 nach Erreichung der Altersgrenze aus dem Dienst ausscheiden. Wir würden uns deshalb besonders freuen, wenn Sie uns beehren würden.

Ihre

Dipl.-Ing. J. Wehlisch

Geschäftsführer

Prof. Dr. L. Adler